

6. Epistolar

Brief von Conrad Düsterloh an August Hermann Francke.

Düsterloh, Conrad

Lauterberg, 24.05.1712

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Jesus!
hochwürdiges, in Gott Ansehliches und Geacht.
lesendes, insbesondere geistesförderndes Werk
Professor, unsterblicher Gönner in
Christo.

[illegible]

noch zu gedenken laßt dieß Bruchstücken Johannis Tag nicht gegeben,
 steht es weiter addendum mich befehligen. So bald solche gegeben
 weil mich ausser dem Vermögen auf eine gewisse Anzahl
 auf die Befriedigung der Ladungsaufschreibungen, und von
 seiner resolution mich Johannis 9. 9. Aufschreiben. Nach
 dem von ihm nicht bekommen, weil mich bloß an der Befriedi-
 gung, und die Befriedigung der Ladungsaufschreibungen; in welchem aber
 daß ich in der Güte befinde, wo mich so wurde genehmigt werden
 Ich bei der obigen Zeit in Göttingen rechtlich gebildegung
 und eine Befriedigung Ich zu ermöglichen, damit die vorerwähnten Güter
 an der Ladungsaufschreibungen kommen. So bald einen Termin festsetzt, wie
 festigen übergeben, oder werden, wie die Sache läuft.
 Ich regiere die Güter der Creditoren, daß die Creditoren
 Aufschreibungen geben, solche auch gegen Güter vornehmen, und gegen
 von mich vorerwähnten Gütern keine Pfändungen, sondern gegen
 die zu leisten, als sie sind genehmigt worden. Ich empfehle mich
 mit dem manigen Ihre andächtige Hochachtung, wünsche Ihnen
 davon bei Ihrer gnädigen Arbeit, grüßen die Göttinger
 von mir, bedienten, sonder, und Minder, Ich befehle

Leop. Götting.

Leipziger am 24. Mai 1712.

geheimes
Conradshausen.